

Protokoll Vorstandssitzung am 02.08.2018



- TOP1: Begrüßung**
- TOP2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- TOP3: Feststellung der Tagesordnung**
- TOP4: Genehmigung des letzten Protokolls**
- TOP5: Gäste und Anträge**
- TOP6: Kulturcafé**
- TOP7: Digitalisierung**
- TOP8: Bericht aus dem Vorstand**
- TOP9: Bericht aus den Referaten**
- TOP10: Bericht aus den Gremien**
- TOP11: :bsz**
- TOP12: Bewerbung als Referent*in**
- TOP13: Kritikrunde**
- TOP14: Personal**
- TOP15: Sonstiges**

Anwesenheitsliste der 10. Vorstandssitzung der 51. Amtsperiode

Mitglieder	Von	Bis	Abw.
Azroufi, Fátima	16.17	20.46	
Brüggemann, Matthias	16.17	21.12	
Dikman, Zeynep-Fatma	16.17	21.12	
Goeres, Kaya	16.17	20.11	
Kappes, Charline	16.17	21.11	
Mattes, Yara			E
Meier, Lukas	16.17	21.12	
Mohr, Felix			X
Zurkuhl, Lionel			E

Gäste			
<u>Für die FSVK:</u>			
Scheidereit, Marco	16.17	17.26	
Westerholt, Rebecca	16.17	17.26	
<u>Für das ASR:</u>			
Kloß, Jürgen	16.17	17.43	
Zinser, Tobias	16.17	17.43	
<u>Für das Kulturcafé:</u>			
Bali, Hüseyin	16.17	16.45	
<u>Initiativen</u>			
Anarchistische Gruppe Dortmund	16.17	16.25	

Zu TOP1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Zeynep-Fatma begrüßt die Anwesenden um 16.17 Uhr zur 10. Vorstandssitzung der 51. Amtsperiode

Zu TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zeynep-Fatma stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um die Punkte Kulturcafé, :bsz und Personal erweitert und festgestellt.

Zu TOP4 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung einmütig beschlossen.

Zu TOP5 Gäste und Anträge

Anarchistische Gruppe Dortmund

Die Gruppe hält Kontakt zu aus der Türkei emigrierten Journalisten. Mit diesen wollen sie einen Vortrag organisieren, als Referent ist B. Ekinci vorgesehen. Dieser hat für mehrere TV-Sender gearbeitet und hat seine Schwerpunkte auf Menschenrechten, ungelösten Morden durch türkische Sicherheitskräfte und der türkischen Kurdenpolitik. Eventuell soll das Ganze auch als Diskussionsveranstaltung stattfinden.

Einen festgesetzten Veranstaltungsort gibt es nicht, man würde die Veranstaltung sogar gerne an der RuhrUni stattfinden lassen.

Kaya fragt nach konkreterer Förderhilfe und konkreten Rahmendaten.

Lukas ergänzt hierzu, wie der AStA bei der Beschlussfassung und Unterstützung von Initiativen vorgeht und warum gerade die gewünschte Hilfe konkretisiert werden soll.

Die Initiative wollte erstmal abklopfen, ob die Möglichkeit überhaupt besteht und kann den Antrag auch konkretisieren.

Charline fragt, ob die Initiative sich um Förderung durch den AStA der TU Dortmund gekümmert habe.

Es wird geantwortet, dass niemand aus der Gruppe an der TU studiert.

Zeynep schlägt eine Vernetzung mit dem Referat für politische Bildung oder dem KSI vor; auch sie wünscht sich eine Konkretisierung.

Kaya fragt nach einer Kooperation mit der schwarzen RUB.

Laut Initiative möchte die schwarze RUB den Vortrag nicht an der RUB machen.

FSVK

Marco stellt die Anträge der FSVK vor. Er merkt hierzu an, dass der FSR WiWi wie gewohnt die Anträge für das komplette Semester eingereicht hat. Matthias sagt, man habe im SoSe bereits gebeten nachzufragen, ob Veranstaltungen, die am selben Tag stattfinden nicht bloß „gesplittet“ werden, um diese zweimal einreichen zu können.

Lukas meint, dass man darüber gesprochen habe, aber es sei ja schließlich Sache der FSVK, ob sie eine Benutzung der Töpfe in dieser Form zulasse. Kaya stellt den Antrag, die WiWi-Anträge zu vertagen.

Antrag 1573

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für das Thyssen-Krupp-Startprogramm (Welcome Day mit Begrüßung der Dekans, Kennenlernspiele, Einführung in das Studium via Kleingruppen (Prüfungsordnung, Studienverlauf, usw.) und gemütlichen Beisammensein.). **Der Antrag wird vertagt.**

Antrag 1574

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für das Ersti-Grillen: Grillen und Olympics - Treffen der Erstsemester Studierenden im Anschluss an die fakultätsspezifische Einführungsveranstaltung mit Grillen und Flunkyballturnier (geschlossene Gesellschaft).

Der Antrag wird vertagt.

Antrag 1575

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für ihre Campus Ralley: Sie veranstalten im Rahmen der Orientierungswoche eine Campusralley mit den Erstsemester Studierenden und verteilen außerdem an alle Teilnehmer Ersti-Tüten mit Utensilien für das Studium. **Der Antrag wird vertagt.**

Antrag 1576

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 150€ für das Event Bochum Calling (musikalische Rahmenveranstaltung der Erstsemester Begrüßungsfeier, Kosten für DJ) **Der Antrag wird vertagt.**

Antrag 1577

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für ihre Kneipentour: Erstihappening für Bachelor. Gemütliches Beisammensein im Game: Dies dient als Abschluss der Orientierungswoche und soll den Erstsemestern nochmals eine Möglichkeit zum Austausch bieten. **Der Antrag wird vertagt.**

Antrag 1578

Der Fachschaftsrat WiWi beantragt 500€ für den Master-Sektempfang: Erstihappening für Master. Austausch über Wahlmöglichkeiten, Studiengang spezifischen Charakteristika und Präsentation der fachspezifischen Voraussetzungen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein an der RuhrUni.

Der Antrag wird vertagt.

Antrag 1579

Der Fachschaftsrat Jura beantragt 150€ für DJ-Kosten für ihre Semester-Closing-Party am 27.07.18.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Antrag 1580

Der Fachschaftsrat Geschichte beantragt 50€ für VV-Verpflegung.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1581

Der Fachschaftsrat IT-S beantragt 500€ für ein Vorkursgrillen: "Auch in diesem Jahr möchten wir zum Abschluss des Vorkurses der Fakultät gemeinsam mit den Erstis im ID Innenhof Grillen."

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen einmütig angenommen.

Antrag 1582

Der Fachschaftsrat IT-S beantragt 500€ für den Tag der Fachschaften: "Morgens: Begrüßung und Vorstellung der Arbeit der Fachschaft, und Selbstverwaltung an der Uni Mittags:

Campusrundgang

Nachmittags: Abschlussgrillen für die neuen Erstis" **Über**

diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen einmütig angenommen.

Antrag 1583

Der Fachschaftsrat SoWi beantragt 500€ für ein Fachschafts öffentliches Grillen: Sie richten im Anschluss an die Semesterevaluation vor GA ein Grillen für jedes Mitglied der Fachschaft und derer die sich gerne daran beteiligen wollen aus.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung einmütig angenommen.

Antrag 1584

Der Fachschaftsrat SoWi beantragt 750€ für eine Fortbildung in Göttingen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Antrag 1587

Der Fachschaftsrat AI beantragt 150€ für ihre Semesterstart Würstchenparty: Zum Start des Semester verteilen sie Hot-Dogs an die Fachschaft.

Der Antrag wird vertagt.

FSVK-Sachmittelanträge:

Antrag 1585

Der Fachschaftsrat Chemie/Biochemie beantragt 100€ für eine Mikrowelle.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1586

Der Fachschaftsrat Biologie beantragt 533,06€ für:

- Biokaffee - 13,99 - Kaffee für Studierende
- Büroartikel - 86,35 – Büromaterial
- Megaphon - 29,89 - Semestereinstieg und andere Veranstaltungen
- Sprayfarben - 34,44 - Sprayfarben um Dinge des FSRs zu markieren
- Froschregenschirme - 29,40 (Einzelpreis 4,90, Versand 4,90, gesamt gekauft 5)
- Aufmerksamkeitserregung für Veranstaltungen
- Buttonmaschine - 338,99 - Buttons für Erstis und Merchherstellung

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Sprecher*innen-Team der FSVK

Marco beantragt für das Büro der FSVK-Sprecher*innen 200€ gedeckelt für ein neues Whiteboard. Charline fragt nach dem Zustand des aktuellen Whiteboards.

Marco antwortet, dass der Zustand sehr schlecht sei. Teilweise ist es mittlerweile schwarz und kann nicht mehr gereinigt werden. Einige hätten zudem schon vor seiner Zeit mit Permanentmarkern auf dem Board geschrieben.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

TV.RUB

Die Lehr- und Lernredaktion beantragt 350€ für Reisekosten eines Dozierenden für das Blockseminar „Investigativer Journalismus“. Dieses wurde Ende des Sommersemesters abgehalten und war für alle Studierenden offen.

Kaya fühlt sich dadurch unter Druck gesetzt, dass die Veranstaltung schon stattgefunden hat, sie fühlt sich quasi dazu gedrängt mit „Ja“ zu stimmen, damit niemand auf Kosten sitzen bleiben muss. Sie möchte gerne, dass der Antrag vertagt wird und Charline fragt, warum der Antrag nicht vor dem Stattfinden eingereicht wurde.

Der Antrag wird vertagt.

Wohnheimrat Hegge-Kolleg

Der Wohnheimrat beantragt 150€ für ihr Event „Lagerfeuer im Wohnheim“.

Auch dieser Antrag wurde erst nach der Veranstaltung eingereicht, zudem möchte Kaya wissen, ob Einnahmen generiert wurden.

Der Antrag wird vertagt.

Personal

Georg beantragt 55€ gedeckelt für einen Aktenvernichter für das Büro der Berater. Dieser sei nötig, um Dokumente mit personenbezogenen Daten adäquat zu entsorgen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik Charline

beantragt 55€ gedeckelt.

Von diesen soll eine Waage gekauft werden, um eruieren zu können, wie viele Deckel bei der Aktion „Deckel gegen Polio“ regelmäßig zusammenkommen. Zudem sollen davon Plastikboxen gekauft werden, damit auch in der UB gesammelt werden kann.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung einmütig angenommen.

Zeynep beantragt 14,50€ als Nachbeschluss für die bestellten AStA-Shirts.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP6 Kulturcafé

Hüseyin berichtet davon, dass die Geschäftspartner des KuCaf (bspw. Getränkeliieferant) immer teurer werden, auch die Alternativen erhöhen weiter, wodurch ein Wechsel wenig attraktiv ist.

Dadurch droht das KuCaf weitere Defizite anzusammeln.

Die Preise im KuCaf wurden seit zwölf Jahren nicht mehr angepasst, Hüseyin meint, man müsse sich nun ernsthaft Gedanken darüber machen.

Kaya fragt nach konkreten Ideen.

Hüseyin sagt, dass beispielsweise der selbstgemachte Eistee von 1,80€ auf 2,40€ steigen könnte, in der Stadt kosten diese bereits um die 4€.

Die Preise sollen weiterhin studierendenfreundlich bleiben, man müsse aber den aktuellen Entwicklungen Rechnung tragen.

So kostet ein Weizen im Kulturcafé 2,90€, während der gängige Preis 4,40€ ist.

Kaya fragt nach einer Liste der gewünschten Anpassungen für einen besseren Überblick.

Zudem steht weiter die Frage der Tarifbindung im Raum, eventuell wird das Personal kostenintensiver. Der günstigste ihm bekannte Preis für ein Becks ist in der Stadt 2,80€, bei ihm zahlt man nur 2€. Charline möchte Petra und Hüseyin erstmal freie Hand geben, wenn die Preise letztlich zu hoch angesetzt werden könne man ja immer noch einschreien. Kaya stimmt zu, möchte aber trotzdem eine Liste haben- Fatima fragt, ob Hüseyin an den günstigsten Preis in der Stadt anpassen will oder noch unter diesem bleiben möchte. Hüseyin möchte grundsätzlich erstmal nahe an den Preisen in der Stadt bleiben.

Der Vorstand spricht sich einstimmig dafür aus, dass Hüseyin die Preise neu evaluieren darf.

Zu TOP7 Digitalisierung

Das Thema wurde bereits einmal angesprochen, es sollen weiterhin Alternativen zu WhatsApp gesucht werden. Letztes Jahr wurde Moodle verwendet, dies hat aber nicht gut funktioniert, auch Slack wurde damals bereits versuchsweise verwendet.

Man soll sich nicht gedrängt fühlen 24 Stunden sieben Tage die Woche für den AStA zur Verfügung zu stehen, bei Slack kann man bestimmte down-times einstellen. Dabei gibt es immer noch die Notfallfunktion, mit der man die Leute, wenn nötig, trotzdem erreichen kann.

Mit dem Personal wurde auch Rücksprache gehalten, der Datenschutzbeauftragte der Studierendenschaft hat auch schon eine DSGVO-Konformitätsprüfung vorgenommen.

Charline meint, man könne super damit arbeiten, insbesondere kann man themenbezogen antworten.

Lukas weist darauf hin, dass Microsoft Teams nun kostenlos wird und fragt, ob man dies als Option geprüft habe.

Charline meint, die App-Versionen seien von Microsoft seien sehr unvorteilhaft.

Fatima fragt nach dem benötigten Speicherplatz.

Alternativ ist die Nutzung über den Laptop möglich, das ist für Fatima okay.

Zudem bittet Charline darum, die Studiengänge der Referent*innen auf der Website zu veröffentlichen.

Zu TOP8 Bericht aus dem Vorstand

Zeynep hat an der Nachbesprechung des Sommerfests teilgenommen. Dabei gab es keine Kritik am AStA bis auf die Situation vor dem KuCaf.

Gleichzeitig hatte der AStA jedoch viele Kritikpunkte anzusprechen.

Zudem hat sie mit Artur und Julian an einem Treffen mit „It's for Kids“ teilgenommen.

Auch am Treffen mit Herrn Neumann und Herrn Radzewicz bezüglich der Rechtsberatung hat sie teilgenommen.

Die IT-Stelle ist in ihren neuen Raum umgezogen, den Umzug haben Georg, Lukas und Matthias erledigt.

Bei der Begehung der Räume fiel zudem auf, dass das politische Archiv Räume des AStAs nutzt.

Die Betreiber sind jedoch erst Ende August wieder zu erreichen, weshalb der Raum vorerst unangetastet bleibt. Die Betreiber wollen jedoch ohnehin in die Innenstadt umziehen.

Das nächste Gespräch mit Metropolrad wird an einem der folgenden Termine stattfinden:

- Mittwoch, 12. September 09.-12.00 Uhr
- Dienstag, 18. September 09-13.00 Uhr
- Mittwoch, 19. September Ab 13.00 Uhr

Die Passwörter für den iR-Drucker wurden geändert, aus jedem Referat soll eine Person mit der Weiterleitung betraut werden.

Kaya berichtet, dass vor zwei Wochen die Wahl-VV des ASR stattfand, auf dieser wurden drei neue Referenten gewählt. Ein Thema war die Satzung, darüber wird das ASR aber selbst bei Zeiten berichten.

Zudem hat der AStA eine Anfrage zur einer Nutzungsstatistik der Liselle Frauenbibliothek erhalten. Diese wurde an das AF*LR weitergeleitet, welches wissen wollte, von wem die Anfrage kam. Die Person wollte jedoch anonym bleiben.

Das AF*LR hat eine aus Kayas unhöfliche Mail geschrieben, um eventuelle Missverständnisse auszuräumen wird sie nach ihrem Urlaub das Gespräch suchen. Eine Nutzungsstatistik wird wohl vorerst nicht erstellt werden.

Ein weiteres Problem ist, dass Liselle sich als eigenständig und nicht dem AF*LR zugehörig sieht und selbst abrechnet. Unter Umständen muss man hier nachforschen. Zudem hat Liselle die Räume von der UV als Teil des AF*LR übertragen bekommen, hier könnte es Probleme geben. Charline fragt nach Möglichkeiten auf die Erstellung einer Nutzungsstatistik hinzuwirken.

Kaya findet dies gerade beim Frauenraum aufgrund seiner Aufgabe als anonymen Schutzraum schwierig, Liselle hat sich dazu noch nicht geäußert.

Lukas hat zusammen mit Zeynep ein Gespräch bezüglich Rechtsberatung mit den Herrn Neumann und Radzewicz geführt. Des Weiteren hat er mittlerweile fünf der sechs erforderlichen Angebotsauforderungen versandt, die letzte wird Anfang kommender Woche folgen. Am Dienstag der kommenden Woche wird das Gespräch mit dem zweiten Kandidaten stattfinden.

Er möchte lieber über alle gebündelt berichten sobald alle Gespräche stattgefunden haben, statt jetzt anzufangen und die Berichte über Sitzungen zu strecken.

Zudem hat er mit Benjamin von der Druckerei Kontakt zu O+F gehalten um die Umsetzung der SPBeschlüsse voranzutreiben.

Marco fragt nach dem angedachten runden Tisch bezüglich der Kucaf-Verträge für Fachschaften.

Kaya sagt es gibt Probleme, da einer der Geschäftsführer*innen nicht mit der einzigen Fachschaft, die sie bereit erklärt hat, an diesem Tisch teilzunehmen, zusammenarbeiten möchte. Marco fragt wie vorgegangen werden soll, da die Verträge für das Kulturcafé ungünstig sind.

Kaya sagt, dass sich der Kulturbeirat damit befassen werde.

Marco schlägt stattdessen vor, das Thema auf FSVK-Sitzungen zu behandeln, da FSRe über den Kulturbeirat gar nicht eingebunden wären.

Kaya würde selbst mit den FSRe reden und deren Ideen dann einbringen.

Dies findet Zeynep in Ordnung.

Was jetzt schon gelten sollte ist, dass Fachschaften nur noch bis 01.00 Uhr Cocktails verkaufen sollen.

Fatima berichtet, dass das AAR seine Feriensprechstunden erfolgreich koordiniert hat und das ARMBSB diese Woche im Urlaub ist.

Zu TOP8 Bericht aus den Referaten

Für das Service

Christina ist seit dem 1.8 nicht mehr Studentin der RUB und somit auch nicht mehr Teil des AStAs. Auch Marileen wird den AStA bedingt durch einen Uniwechsel zum 1.9 verlassen.

Es wurden viele Stellen bezüglich Goodies und Werbung für die Ersttütten und das Erstiheft angesprochen.

Die Tüten sollen am 4.10 gepackt werden, Ausweichtermin ist der 5.10.

Die Tüten sollen zentral vor dem Audimax verteilt werden

Das Referat bietet während der vorlesungsfreien Zeit 2x2 Stunden die Woche an Sprechzeiten an.

Zeynep ergänzt, dass die Arbeit am Ersti-Reader gerade stattfindet.

Fatima will „Referentengeheimtipps“ sammeln und veröffentlichen Charline fragt wie momentan die Emails gehandhabt werden.

Fatima sagt, dass die zwei Stunden die fixen Ö-Zeiten sind, Korrespondenz soll jedoch auch außerhalb dieser bearbeitet werden.

Für Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik

Die Veranstaltung mit Herrn Kleinwort soll weiterhin stattfinden und wird noch geplant. Zudem wurde das Juli LAT besucht.

Bezüglich der Deckel denkt man darüber nach weitere kleine Anreize zu schaffen, wie z.B. eine Urkunde für Leute, die besonders viele Deckel einwerfen.

Der Didaktik- und Digitalisierungsmelder wurde auf der Internetseite implementiert. Über diesen soll positive und negative Kritik gesammelt und an die Fakultäten geschickt werden.

Für politische Bildung

Weitere Kandidaten für die Politiker*innen im Hörsaal-Reihe sind Joachim Stamp von der FDP und Cem Özdemir von den Grünen.

Damit ist die Parteienlandschaft der teilnehmenden Politiker nun ausgeglichen.

Heute findet ein Treffen mit Vertretern der Konrad-Adenauer-Stiftung statt, bei dem es darum ging, ob die KAS sich wie andere Stiftungen auch beteiligen möchte.

Mit Kofee e. V. wird zudem darüber gesprochen ein Rhetorikseminar für Initiativen anzubieten.

Für Ökologie

Die Green Week läuft weiterhin, bei der gestrigen Veranstaltung waren etwa 40 Leute, morgen ist der letzte Infotag. Ende des Monats findet dann noch die Plogging-Veranstaltung statt.

Das Projekt wurde gut aufgenommen, eine Wiederholung im kommenden Semester wird erwogen.

Für Kultur, Sport und Internationalismus

Die Nachbesprechung des Sommerfests mit Universaal hat stattgefunden.

Dabei wurde das Kulturcafé für den „Floor“ vor dem Gebäude kritisiert.

Laut Universaal gebe es dazu eine alte Absprache, an die man sich zu halten habe.

Matthias meint, dies sei keine Absprache, sondern wurde mal so von denen diktiert.

Auf jeden Fall wussten die diesjährigen Betreuer nichts davon

Am 5. September findet das nächste Treffen statt, um das kommende Jahr vorzubesprechen.

Die eigene Kritik an Go Between wurde von Universaal gemischt gesehen.

Charline möchte anregen, dass der AStA als Mitveranstalter angesehen wird.

Fatima sagt, dass sie dieses Jahr am Infopoint war und es dort drunter und drüber ging. Man solle in Zukunft nicht mehr ankündigen, dass man crushed ice besorgt. Dadurch verlassen sich die Leute darauf und auch diejenigen, die sich vorher nicht per Mail angemeldet haben, wollen dann welches. Zudem soll die Organisation bezüglich der Böden und Feuerlöscher verbessert werden.

Zeynep sagt, dass jede FS eine Ansprechperson stellen soll, die dann Zutritt zum SH haben soll.

Demnächst soll ein Referatstreffen stattfinden, bei dem die Projekte fürs WS besprochen werden.

In der kommenden Woche findet in Kooperation mit boskop der National Students Cup statt. Näheres dazu wird auf der kommenden AStA-Sitzung berichtet.

Es wird nach sinnvollen Terminen für Sportveranstaltungen gesucht.

Lukas fragt nach einem Termin für den RUB-Cup

Matthias sagt, dass es aktuell geplant ist das Turnier als „Kick-Off Turnier“ im kommenden Semester stattfinden.

Zu TOP10 Bericht aus den Gremien

Marco berichtet, dass die Feriensprechzeiten der Sprecher*innen immer Mittwoch ab 12 Uhr sind.

Dazu ist die Feriensitzung für den 13. August angesetzt, welche jedoch vermutlich ausfallen wird.

Im kommenden Semester wird wieder eine Grundlagenfinanzschulung stattfinden.

In dieses Semester wird dann mit dem neuen Sprecher*innenteam Falk, Rebecca und Freddy gestartet.

Das neue Referententeam des ASR hat gestern seine Amtszeit angetreten.

Kleinere Projekte wurden ins Rollen gebracht, dies soll im kommenden Semester sichtbar sein. Eine HPG hat auf Facebook über das ASR geschrieben, Tobias hat die Benachrichtigung der Markierung erhalten.

Er fragte zunächst, ob diese anwesend war oder wenigstens denn Titel des Vortrags kennt, wurde aber ignoriert. Bei dem Vortrag handelte es sich um einen wissenschaftlichen Diskurs aus der Geschlechterforschung.

Kaya findet es gut, dass mit Klarnamen argumentiert wurde und fand einige der getätigten Aussagen an der Grenze zur Homophobie.

Das ASR wird im Referententeam darüber beraten und ggf. eine Stellungnahme vorbereiten

Charline meint, inhaltliche Kritik muss ausgehalten werden, die Art und Weise war aber nicht in Ordnung.

Zu TOP11 :bsz

Entfällt

Zu TOP12 Bewerbung als Referent*in

Die Öffentlichkeit wird zu diesem TOP ausgeschlossen.

Zu TOP13 Kritikrunde

Die Öffentlichkeit wird zu diesem TOP ausgeschlossen.

Zu TOP14 Personal

Die Öffentlichkeit wird zu diesem TOP ausgeschlossen.

Zu TOP15 Sonstiges

Zeynep möchte das Projekt Papierloses Büro erneut anstoßen und hat hierzu erneut Angebote eingeholt, hierzu braucht es aber einen Beschluss des Parlaments. Charline möchte, dass die Angebote an den Vorstand versendet werden.

Zeynep-Fatma schließt die x. Vorstandssitzung der 51. Amtsperiode um 21.12 Uhr.

Für die Richtigkeit

(Lukas Meier)